

Presseeinladung

Berlin, 16.10.2020

„Zensur in der Kunst und im Alltag“ Kurzfilme im Gespräch

diejungeakademie@ Berlinale Spotlight: Berlinale Shorts

**Herzliche Einladung zum Kurzfilmabend am 27.10.2020 um 19:00 Uhr im
City Kino Wedding mit anschließender Diskussion zum Thema Zensur**

Was bedeutet Zensur konkret in der Kunst, im Alltag, im eigenen Denken? Drei Kurzfilme, die Kunsthistorikerin Nausikaä El-Mecky, der Medien- und Kulturwissenschaftler Ömer Alkin, der Filmemacher und Künstler Mischa Leinkauf sowie die Historikerin Annette Schuhmann gehen dieser Frage nach. Anna Henckel-Donnersmarck (Leiterin der *Berlinale Shorts* und Mitbegründerin des *shorts/salon*) moderiert den Gesprächsabend.

1 / 2

„Mit dieser Veranstaltung bringen wir Kurzfilme und Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen zusammen, um neue Sichtweisen auf das gewählte Thema zu eröffnen und unterschiedliche Expertisen miteinander ins Gespräch zu bringen. Der Kurzfilm nimmt dabei die Funktion eines Redebeitrags ein. Wir freuen uns auf einen neugierigen, unvoreingenommenen und bestimmt interessanten Gedankenaustausch“, so Anna Henckel-Donnersmarck.

Das Kurzfilmprogramm zum Thema „Zensur“ besteht aus Filmen, die in den letzten Jahren bei *Berlinale Shorts* ihre Premieren feierten. Sie treten in Dialog mit von der Jungen Akademie eingeladenen wissenschaftlichen Podiumsteilnehmer*innen.

Die Berlinale ist seit vielen Jahren mit speziell kuratierten Programmen auch außerhalb der Festivalzeit weltweit präsent. Diese Aktivitäten firmieren als *Berlinale Spotlight*.

In Zusammenarbeit mit der Jungen Akademie finden die ersten *Berlinale Spotlights: Berlinale Shorts* dieses Jahr in Berlin im Rahmen des *shorts/salon* statt. Die ursprünglich im Frühjahr 2020 geplante Veranstaltung wurde aufgrund der COVID 19-Pandemie auf den neuen Termin am 27. Oktober verschoben.

Filme:

The Men Behind the Wall, Regie: Ines Moldavsky
(Israel 2018), 28 Min.

– Goldener Bär für den Besten Kurzfilm 2018
Kaputt, Regie: Volker Schlecht, Alexander Lahl
(Deutschland 2016), 7 Min.

Symbolic Threats, Regie: Matthias Wermke, Mischa Leinkauf, Lutz Henke
(Deutschland 2015), 17 Min.

Podiumsteilnehmer*innen:

Nausikaä El-Mecky (Die Junge Akademie, Universität Pompeu Fabra)

Ömer Alkın (Medien- und Kulturwissenschaftler)

Mischa Leinkauf (Filmmacher, Künstler)

Annette Schuhmann (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung)

Moderation: Anna Henckel-Donnersmarck (*Berlinale Shorts*)

Nähere Informationen zu den Filmen und der Veranstaltung unter: 2020.diejungeakademie.de

Termin: Dienstag, 27. Oktober 2020, 19:00 – 21:00 Uhr

Veranstaltungsort: City Kino Wedding, Müllerstraße 74, 13349 Berlin

Der Eintritt ist kostenlos.

Einlass zur Veranstaltung ab 18 Jahre.

Anmeldung erforderlich: diejungeakademie.de

Die Veranstaltung ist Teil der Aktivitäten rund um das 20-jährige Jubiläum der Jungen Akademie.

Alle Infos zum Jubiläum unter 2020.diejungeakademie.de oder [#jungeakademie2020](https://twitter.com/jungeakademie2020).

Informationen zur aktuellen Entwicklung der COVID 19-Pandemie:

Wir beobachten die staatlichen Vorgaben zur Eindämmung der COVID 19-Pandemie stetig und passen unsere Veranstaltungsformate und Hygienemaßnahmen entsprechend an. Die

Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Richtlinien der **SARS-CoV-2-**

Infektionsschutzverordnung statt. Teilnehmende der Veranstaltung "diejungeakademie@

Berlinale Spotlight: Berlinale Shorts" werden gebeten, für die gesamte Aufenthaltsdauer am

Veranstaltungsort eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Sollte die Veranstaltung nicht

stattfinden können, informieren wir alle angemeldeten Personen per E-Mail.

2 / 2



Die Junge Akademie

an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.